

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 1 On sein, off sein, ich sein – Über Medien informieren <i>Meine beste Seite – Sich in Medien darstellen</i> <i>„Ich bin o. k.“ –</i> Literarische Texte untersuchen und über Cybermobbing informieren <i>Fit in ... – Einen</i> Informationstext verfassen	Sprache <i>Produktion</i> ➤ eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz, hier: Mit Konjunktionen Sätze sinnvoll verknüpfen) Texte <i>Rezeption</i> ➤ zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern <i>Produktion</i> ➤ aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren ➤ verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen ➤ Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen	Typ 2: Informierendes Schreiben ➤ in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben ➤ auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen	<u>Mögliche Medien:</u> PC/ Tablet Internet

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 1 On sein, off sein, ich sein – Über Medien informieren <i>Meine beste Seite – Sich in</i> <i>Medien darstellen</i> <i>„Ich bin o. k.“ –</i> <i>Literarische Texte</i> <i>untersuchen und über</i> <i>Cybermobbing informieren</i> <i>Fit in ... – Einen</i> <i>Informationstext verfassen</i>	Kommunikation <i>Rezeption</i> ➤ beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – ➤ auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten Medien <i>Rezeption</i> ➤ in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden <i>Produktion</i> ➤ Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressaten-angemessen gestalten ➤ digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen, formulieren und einhalten 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen 5. Analysieren und Reflektieren 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 9 Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen <i>Gesehen und gekauft? – Informationen erschließen und vergleichen</i> <i>Fernsehwerbung – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren</i> <i>Fit in ... – Einen Sachtext untersuchen</i>	Sprache <i>Produktion</i> ➤ eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz) Texte <i>Rezeption</i> ➤ den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern ➤ Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten ➤ in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern ➤ Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen <i>Produktion</i> ➤ aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren	Typ 4: Analysierendes Schreiben ➤ 4a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren ➤ Typ 4 b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Text- aussagen deuten und ggf. abschließend bewerten	Mögliche Integration mit dem Kapitel 12 „Grammatiktraining – Rund um Wortarten, Sätze und Satzglieder“, insbes. die „Attribute als Teil eines Satzglieds“. <u>Mögliche Medien:</u> PC/ Tablet Tageszeitung TV Radio Internet

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 9 Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen <i>Gesehen und gekauft? – Informationen erschließen und vergleichen</i> <i>Fernsehwerbung – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren</i> <i>Fit in ... – Einen Sachtext untersuchen</i>	Medien <i>Rezeption</i> ➤ dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientieren- den, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen ➤ mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren ➤ in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren ➤ die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten <i>Produktion</i> ➤ angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen ➤ unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung 2. Informieren und Recherchieren 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten 4. Produzieren und Präsentieren 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen 4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden 5. Analysieren und Reflektieren 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 11 Mit Wörtern spielen – Wort und Bedeutung <i>Verstehen und missverstehen – Die Bedeutung von Wörtern untersuchen</i> <i>Wie spricht ihr denn? – Sprachen in unserer Klasse</i> <i>Projekt – Das Jugendwort unserer Schule</i>	Sprache <i>Rezeption</i> ➤ Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, hier: Lehnwörter, Fremdwörter) ➤ sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel, hier: Metapher) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) ➤ Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Standardsprache, Sprache in Medien, hier: Alltagssprache, Bildungssprache, Jugendsprache) ➤ anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen ➤ die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben <i>Produktion</i> ➤ Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen ➤ relevantes sprachliches Wissen (direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung, hier: u.a. semantische Beziehungen) für das Schreiben eigener Texte einsetzen	Medienkompetenzen 2. Informieren und Recherchieren 2.2. Informationen (Ergebnisse einer Umfrage) strukturieren und aufbereiten (Text, Diagramm)	<u>Mögliche Medien:</u> PC/ Tablet

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 11 Mit Wörtern spielen – Wort und Bedeutung <i>Verstehen und</i> <i>missverstehen – Die</i> <i>Bedeutung von Wörtern</i> <i>untersuchen</i> <i>Wie spricht ihr denn? –</i> <i>Sprachen in unserer Klasse</i> <i>Projekt – Das Jugendwort</i> <i>unserer Schule</i>	Medien <i>Rezeption</i> ➤ <i>Produktion</i> ➤ digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (hier: Umfrage planen, durchführen und auswerten)		

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 7 Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten <i>Schaurig und spannend –</i> <i>Balladen erschließen und</i> <i>vortragen</i> <i>Stoff für eine Reportage –</i> <i>Eine Ballade umgestalten</i> <i>Projekt – Eine Ballade</i> <i>verstehen und als Hörspiel</i> <i>gestalten</i>	Sprache <i>Produktion</i> ➤ geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen (hier: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben) Texte <i>Rezeption</i> ➤ Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern ➤ in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie (hier:) Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern ➤ eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren ➤ Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern ➤ bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern	Typ 4: Analysierendes Schreiben ➤ 4a) einen literarischen Text analysieren und interpretieren oder Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben ➤ Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen	<u>Mögliche Medien:</u> PC/ Tablet Handy (zur Erstellung eines Hörbuches)

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 7 Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten <i>Schaurig und spannend –</i> <i>Balladen erschließen und</i> <i>vortragen</i> <i>Stoff für eine Reportage –</i> <i>Eine Ballade umgestalten</i> <i>Projekt – Eine Ballade</i> <i>verstehen und als Hörspiel</i> <i>gestalten</i>	➤ eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <i>Produktion</i> ➤ ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (hier: Ein literarisches Gespräch führen) ➤ Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen Medien <i>Produktion</i> ➤ eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) (hier: Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben ➤ digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (hier: Erstellung eines Hörspiels)	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung 1. Bedienen und Anwenden 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 4. Produzieren und Präsentieren 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 2 Faszinierendes Mittelalter – Beschreiben und Erklären <i>Ritterturniere, Gaukler, Spielleute – Personen, Bilder und Vorgänge beschreiben</i> <i>„Iwein Löwenritter“ – Einen Ritterroman untersuchen</i> <i>Fit in ... – Eine Person beschreiben</i>	Sprache <i>Produktion</i> ➤ relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, hier: Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, ➤ eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz). Texte <i>Rezeption</i> ➤ in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe (hier: Vorgänge) beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern <i>Produktion</i> ➤ aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren ➤ verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, informieren, (hier:)	Typ 2: Informierendes Schreiben ➤ in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben Medienkompetenzen und ihre Umsetzung 1. Bedienen und Anwenden 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen ➤ Reflexion über Sprache: AKTIV – PASSIV in das U-Vorhaben integrieren	Mögliche Integration mit Kapitel 12 u. 13 „Grammatiktraining – Rund um Wortarten, Sätze und Satzglieder“ und „Rechtschreibung- Mit Training zur Meisterschaft“ an, insbes. „Satzreihe und Satzgefüge wiederholen“, „Formen von Nebensätzen unterscheiden“ sowie „Das Komma in Satzreihe und Satzgefüge“. <u>Mögliche Medien:</u> PC/ Tablet (zur Erstellung eines Portfolios)

	beschreiben, erklären) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen ➤ bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis) einsetzen (hier: Ein digitales Portfolio anlegen)		
--	---	--	--

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 5 Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen <i>Unterhaltsames und Lehrreiches – Kurze Geschichten untersuchen</i> <i>Eine überraschende Wende! – Inhalte wiedergeben</i> <i>Fit in ... – Eine Inhaltsangabe schreiben</i>	Sprache <i>Produktion</i> ➤ relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) (hier: indirekte Rede, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, ➤ eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz). Texte <i>Rezeption</i> ➤ in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern ➤ Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern ➤ literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen	Typ 4: Analysierendes Schreiben ➤ 4a) einen literarischen Text analysieren und interpretieren	Optional: Dieses Kapitel kann durch Kapitel 6 ersetzt werden - Die Inhaltsangabe kann z.B. auch im Stationenlernen (s. Materialien des Schroedel Verlags)." eingeführt werden.

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 5 Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen <i>Unterhaltsames und Lehrreiches – Kurze Geschichten untersuchen</i> <i>Eine überraschende Wende! – Inhalte wiedergeben</i> <i>Fit in ... – Eine Inhaltsangabe schreiben</i>	<i>Produktion</i> ➤ aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren ➤ verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, informieren, (hier:) beschreiben, erklären) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen ➤ bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis) einsetzen (hier: Ein digitales Portfolio anlegen) Medien <i>Rezeption</i> ➤ dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen		

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 3 Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen <i>Dafür gebe ich (kein) Geld aus! - Meinungen und Anliegen formulieren</i> <i>Konsum ohne Grenzen? – Schriftlich Stellung nehmen</i> <i>Fit in ... – Materialgestützt argumentieren</i>	Sprache <i>Produktion</i> ➤ relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv), Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen ‚das‘ oder ‚dass‘ verwenden) Texte <i>Produktion</i> ➤ aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren ➤ verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, informieren, beschreiben, erklären) (hier: argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen ➤ Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen	Typ 3: Argumentierendes Schreiben ➤ begründet Stellung nehmen ➤ eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)	Mögliche Integration mit Kapitel 12 u. 13 „Grammatiktraining – Rund um Wortarten, Sätze und Satzglieder“ und „Rechtschreibung- Mit Training zur Meisterschaft“ an, insbes. „Satzreihe und Satzgefüge wiederholen“, „Formen von Nebensätzen unterscheiden“ sowie „Das Komma in Satzreihe und Satzgefüge“.

	Kommunikation <i>Rezeption</i> ➤ gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen ➤ para- und nonverbales Verhalten deuten ➤ in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen		
--	--	--	--

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 3 Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen <i>Dafür gebe ich (kein) Geld aus! - Meinungen und Anliegen formulieren</i> <i>Konsum ohne Grenzen? – Schriftlich Stellung nehmen</i> <i>Fit in ... – Materialgestützt argumentieren</i>	<i>Produktion</i> ➤ in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen ➤ eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen ➤ sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen (hier: Diskussion)) ergebnisorientiert beteiligen		

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 6 „Es ist nicht geheuer dort ...“ – Jugendromane lesen und verstehen „Krabat“ – Handlung und Figuren untersuchen „Die Insel der besonderen Kinder“ – Gestaltend schreiben Fit in ... – Einen inneren Monolog verfassen	Sprache <i>Produktion</i> ➤ eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten Texte <i>Rezeption</i> ➤ Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern ➤ in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern ➤ eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren ➤ eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag)) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern	Typ 4: Analysierendes Schreiben ➤ 4a) einen literarischen Text analysieren und interpretieren oder Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben ➤ Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen	Optional: Lektüre und Auseinandersetzung mit „Anne Frank. Ein Lesebuch“ Im fächerverbindenden Unterricht mit Geschichte und Religion: - Vertiefung und Erweiterung der Beschäftigung mit historischen Kontext, der Judenverfolgung im Nationalsozialismus Im Bezug auf Geschichte der Schulen St. Michael: - Erinnerung an die jüdische Schriftstellerin Jenny Aloni (s. Gedenkstein auf dem Schulhof) sowie eine Führung auf den Spuren

	<i>Produktion</i> ➤ aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren		der Juden Paderborns (Gesellschaft für christl.-jüdische Zusammenarbeit) <u>Mögliche Medien:</u> Verfilmung „des Tagebuchs zu Anne Frank“ Verfilmung „Krabat“
--	---	--	---

Thema der Unterrichtsreihe	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (s. Kernlehrpläne G 9)	Aufgabentypen und Medienkompetenzen	Anmerkungen / Medien
Kapitel 6 „Es ist nicht geheuer dort ...“ – Jugendromane lesen und verstehen <i>Krabat – Handlung und Figuren untersuchen</i> „Die Insel der besonderen Kinder“ – Gestaltend schreiben <i>Fit in ... – Einen inneren Monolog verfassen</i>	Medien <i>Rezeption</i> ➤ dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientieren- den, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hyper- texten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (hier: zwischen den Zeilen Lesen, ein Lesetagebuch führen)	Medienkompetenzen und ihre Umsetzung 1. Bedienen und Anwenden 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	
Hinweis: Im Sinne der Förderung der Kompetenz zur selbstständigen Überprüfung selbstverfasster Texte auf orthografische Richtigkeit und korrekte Zeichensetzung sind Übungen zur Rechtschreibung und Zeichensetzung in allen Unterrichtsreihen zu integrieren.			